

HERZOG

UNSER MAGAZIN RUND UM DIE ZIGARRE

UNSERE STANDORTE

AM LUDWIG- KIRCHPLATZ

Ludwigkirchplatz 2
10719 Berlin
030 88682340
info@zigarren-
herzog.com

AM GERICHT

Suarezstraße 21
14057 Berlin
030 49902960
gericht@zigarren-
herzog.com

LA CASA DEL HABANO AM HAFEN

Stralauer Allee 9
10245 Berlin
030 29047420
info@casa-del-
habano.de

LA CASA DEL HABANO AM LUDWIG- KIRCHPLATZ

Ludwigkirchplatz 1
10719 Berlin
030 88628547
info@lcdh-berlin.de

ONLINESHOP



zigarren-herzog.com



NICHT ALLES, NUR
DAS BESTE



Auf eine Zigarre mit Prof. W. Michael Blumenthal



Die neue HERZOG No.1 Lancero aus Nicaragua

Q 1/25
Edición No. 16

2

ÜBERSICHT

Für unsere 16. Edición des Herzog Magazins und dem gleichzeitigen Auftakt ins Jahr 2025, haben wir einen ganz besonderen Gast. Prof. Werner Michael Blumenthal ist mit Herzog im Gespräch und Sie gehen gemeinsam der Frage nach, wie die Zigarre zur Verständigung beitragen kann. Ebenso werfen wir einen Blick auf unsere Veranstaltungen mit einigen unserer Partner. Nicht zuletzt stellen wir unsere *Herzog No. 1 Lancero* vor und sprechen über Gebiete des Tabakanbaus in Nicaragua.



IM GESPRÄCH

3-4

Auf eine Zigarre mit Prof. W. Michael Blumenthal

LA CASA DEL HABANO

5

Ein Abend mit dem finnischen Botschafter Kai Sauer



ZIGARREN & KULTUR

6

STORK Destillerie, Opera Dinner, Jüdisches Museum Berlin

ZIGARRENEVENTS

7

Mit dem CdF und The Balvenie im J.W. Marroitt



NICHT ZULETZT

8

Zigarrenwissen Folge 11:
Tabak aus Nicaragua
Die "Herzog No. 1" ist da

Zigarren Herzog GmbH & Co. KG
Suarezstraße 21, 14057 Berlin
www.zigarren-herzog.com
gericht@zigarren-herzog.com
Verantwortlich: Maximilian Herzog
Redaktion: Robert Löprick
Auflage: 1.500 Exemplare
Irrtümer vorbehalten



-GENIESSSEN HILFT IM LEBEN-

PROF DR. W. MICHAEL BLUMENTHAL IST GRÜNDUNGSDIREKTOR DES JÜDISCHEN MUSEUMS BERLIN UND IST EHRENBÜRGER VON ORANIENBURG UND VON BERLIN. UNTER ANDEREM WAR ER BERATER DER PRÄSIDENTEN KENNEDY UND JOHNSON SOWIE FINANZMINISTER UNTER PRÄSIDENT JIMMY CARTER.



Prof. W. M. Blumenthal im Humidor bei Zigarren Herzog am Ludwigkirchplatz

Maximilian Herzog:
In unserem Gespräch soll es um die Bedeutung der Zigarre in Ihrem Leben gehen. Welches ist Ihre Lieblingszigarre?

W. Michael Blumenthal: Meine Lieblingszigarre war und ist die Montecristo No. 2, auch wenn ich in der letzten Zeit mit der Qualität nicht immer ganz zufrieden war, sofern es sie überhaupt zu kaufen gab. Ich rauche jetzt aber auch vermehrt Zigarren aus Nicaragua, wie z.B. die Padrón.
 Ich bin ein gewisser Snob, was Zigarren angeht, bin aber nicht bereit, jeden Preis für die Zigarre zu bezahlen. Preis und Qualität sind nicht identisch.

MH: *Vor kurzem wurde in Ihrer Anwesenheit im Jüdischen Museum Berlin der von Ihnen initiierte Preis für Verständigung und Toleranz vergeben. Sie haben dafür ge-*

sorgt, dass wir regelmäßig an der Gala mit Zigarren dabei sind. Trägt auch die Zigarre zur Verständigung bei?

WMB: Die Gala zur Preisverleihung ist einer der wenigen Orte, wo geraucht werden darf. Zu diesem traditionellen Abend erscheint die Elite der Gesellschaft, und ich wundere mich, dass das Zigarrenrauchen immer noch erlaubt ist. Aber vor allem die anwesenden Herren lieben die Zigarre. Sie hebt die Stimmung und löst Freundlichkeit und Gemütlichkeit aus. So passt alles zusammen, auch die gelungene Architektur des Museums.

MH: *Seit wann rauchen Sie Zigarren?*

WMB: Ich bin jetzt fast 99 Jahre alt. Bis etwa zu meinem 25. Lebensjahr inhalierte ich Zigaretten. Dann kamen auch bei mir Bedenken gesundheitlicher

Art und so ging ich dazu über, für wenig Geld Charutos aus Brasilien zu kaufen. So kam ich auf den Geschmack der Zigarre. Seither nahm ich keine Zigaretten mehr.

Dann kam für mich der Diplomatische Dienst. Damals war es üblich, dass sich nach den Verhandlungen bzw. nach dem folgenden Essen Herren und Damen trennten. Bei den Herren wurde bei Cognac und Zigarre weiterverhandelt. Auch nach meiner Pensionierung und in meiner Funktion als leitender Berater der Investmentbank Lazard wurde selbstverständlich Zigarre geraucht. Der Seniorpartner von Lazard hatte stets die teuersten und besten Havannas. Er paffte allerdings nur drei bis viermal an einer Zigarre und legte sie dann weg, um eine neue zu nehmen. Leider hat er mir nie eine angeboten!

MH: *Wie war das unter den Präsidenten?*

WMB: Als Finanzminister unter Carter von 1977 bis 1979 war ich oft sehr gestresst. Mein probates Mittel gegen den beruflichen Stress war die Zigarre. Mit einer Zigarre konnte ich leichter Entscheidungen treffen. In jener Zeit rauchte ich täglich sechs bis acht Zigarren hintereinander!

Im Finanzministerium sind alle ehemaligen Minister in Ölbildern verewigt. Ich selbst bin der einzige, der mit Zigarre dargestellt ist.

Kennedy rauchte sehr gerne Havannas, Carter gar nicht. Und Clinton spielte nicht nur mit Zigarren, er rauchte auch gerne. Zur Zeit der versuchten Invasion in der kubanischen Schweinebucht gab es auf amerikanische Initiative im Herbst 1961 eine große Konferenz in Punta del Este bei Montevideo. An dieser Konferenz nahm auch Che Guevara teil. Dabei kam es zum Eclat, weil ein Kollege von mir sich heimlich zu einem Essen mit Che Guevara traf. Der Kontakt zu Che war diplomatisch verboten. Trotzdem hat mir Guevara eine Kiste Montecristo für Kennedy mitgegeben. Der Präsident hat die Zigarren angenommen, mir aber leider auch keine angeboten.

MH: Haben Sie einen Lieblingspräsidenten?

WMB: Ja, Kennedy und Obama. Letzterer hat zum Leidwesen seiner Frau Zigaretten geraucht. Als Gegenstück: Donald Trump raucht und trinkt nicht.

MH: Hilft Ihnen die Zigarre auch beim Schreiben Ihrer Bücher, z. B. beim Schreiben Ihrer Memoiren „In achtzig Jahren um die Welt. Mein Leben“ von 2010?

WMB: Genauso. Ich schreibe sehr langsam und rauche dazu Zigarre. Sie geht mir nur manchmal aus, wenn ich zu sehr in meinen Text vertieft bin. Zigarren sind für mich ein Instrument, um besser denken zu können. Da geht es mir wie Mark Twain.



Prof. W. M. Blumenthal mit M. Herzog im Humidor am Ludwigkirchplatz

MH: Haben Sie aus der Zeit Ihrer Kindheit in Oranienburg und in Berlin Erinnerungen, die Zigarren betreffen?

WMB: Bis zu meinem dritten Lebensjahr wohnten wir in Oranienburg, das mir die Ehrenbürgerschaft verliehen und auch eine Straße nach mir benannt hat, danach, bis ich 13 war in Berlin. In unserer Wohnung gab es ein Herrenzimmer, in dem mein Vater zuweilen Zigarren geraucht hatte.

MH: Wenn Sie nach Berlin kommen, gilt zu meiner großen Freude einer Ihrer ersten Besuche Zigarren Herzog. Warum?

WMB: Ich bin Traditionalist, auch gefällt mir die sympathische Atmosphäre bei Ihnen. Mittlerweile weiß mein Fahrer, dass ich als erstes zu Zigarren Herzog will. Ich freue mich, hierher zu kommen – auch wenn Sie weniger kubanische Zigarren haben als früher.

MH: Ist Ihre Frau mit Ihrem Zigarrenkonsum einverstanden?

WMB: Ich bin mit meiner zweiten Frau seit 41 Jahren glücklich verheiratet. Wir waren und sind ineinander verliebt. Sie muss meine Zigarren akzeptieren, wie auch umgekehrt ich ihr die Freude am Tanzen lasse. Entscheidend ist, dass wir uns gegenseitig Freiheiten lassen. Ich bin ein glücklicher (Ehe)-Mann.

MH: Welche Bedeutung hat die Zigarre allgemein gesprochen in Ihrem Leben?

WMB: Das Genießen von Zigarren hilft im Leben – jedenfalls in meinem. Während ich früher schon vormittags eine Zigarre anzündete, sind es heute noch zwei bis drei Zigarren am Tag, meistens nach dem Mittag- und nach dem Abendessen. Die Zigarre hat mir das Leben leichter gemacht, ja, vielleicht hat die Zigarre sogar mein Leben verlängert. Stressabbau durch Zigarren verringert zumindest die Gefahr eines Herzinfarkts.

DIE "FINLANDIA" IM DUFT DER HAVANNA

Ein Abend mit dem finnischen Botschafter Kai Sauer in der Casa del Habano Berlin

Zigarren in Finnland

Der finnische Botschafter in Deutschland, S. E. Kai Sauer und seine Gattin waren die Ehrengäste bei uns am 7. November 2024 in der Casa del Habano Berlin am Osthafen.

Der gebürtige Hamburger Kai Sauer mit deutsch-finnischen Eltern erzählte bei Trinidad Reyes und Partagás Série E2, finnischem Vodka sowie finnischem Whisky (Kyrö) und Knäckebrotsschnittchen facettenreich und launisch über die tiefe und lange Verbundenheit und Freundschaft zwischen Finnland und Deutschland.

Einer der berühmtesten Söhne Finnlands war ein großer Zigarrenliebhaber: Jean Sibelius. Ihm zu Ehren erklang zu Beginn die symphonische Dichtung „Finlandia“. Die Liebe von Sibelius zur Zigarre war legendär, er genoss sie am liebsten in seinem Haus (heute ein Museum) vor seinem grünen Kamin sitzend. Er verfügte über einen grandios bestückten Zigarrenhumidor, auch seine Zigarreneinkäufe



M. Herzog, Frau Sauer (Ehefrau d. Bot.), Kai Sauer (Botschafter Finnlands)

waren entsprechend. Fünf Jahre vor seinem Tod (1957) ließ er seine Freunde wissen, sie sollten keine Zigarren mehr schenken; er könne die eingelagerten Köstlichkeiten ohnehin nicht mehr alle rauchen.

Finnland war eine große Zigarrennation. Als 1890 und auch wieder 1940 Tabak und damit Zigarren in Finnland kriegsbedingt knapp wurden, erhielt Sibelius eine Sondergenehmigung der Regierung für den Erwerb eines Sonderkon-

tingents von Zigarren. Der Abend war also ein Hoch auf die Zigarre und auf die Deutsch-Finnische Freundschaft.



HAVANNAS IM JAHR DES DRACHENS

Im Zeichen des Drachens feierte Montecristo das Jahr 2024

Die Montecristo Brillantes ist bei den kubanischen Zigarren einzigartig. Man kann sagen, ein „ehrwürdiges“ Format, denn die Formatbezeichnung dieser Vito-la lautet „Venerables“ (übersetzt: Ehrwürdige), ist exklusiv und erstmalig für diese Sonderzigarre entwickelt worden.

Mit einem stattlichen 53er Ringmass und einer Länge von 128mm ähnelt die Größe der klassischen Montecristo Edmundo, ist aber etwas dicker. Genauso neu wie das Format ist das aktualisierte Echtheitszertifikat in der Zigarrenkiste.

Die Habanos S.A. integrierte einen NFC-Chip in die Zedernholzboxen, welcher mit dem Smartphone ausgelesen werden kann. Eine geeignete Zigarre für besondere Anlässe oder für die heimische Sammlung von Zigarrenschatzen.



KULTUR-HIGHLIGHTS MIT ZIGARREN HERZOG

Neben unseren eigenen Veranstaltungen unterstützen wir auch unsere Partner gern bei der Austragung ihrer Events. Natürlich immer mit Zigarren! Wir möchten hier ein paar Höhepunkte zeigen, an denen wir mit Zigarren und weiteren Zigarren Herzog Produkten zuletzt mitgewirkt haben.

OPERA DINNER

Keine "roaring twenties" ohne Zigarren. Im **Palais am Stadthaus in Potsdam** fand eine Abendveranstaltung, der exklusivsten Art und Weise statt. Beginnend mit prickelnden Getränken zu energetischem Swing der Zwanzigerjahre, führte der Abend zu österreichischen Köstlichkeiten, Opernarien, die durch die Belle-Etage schallten, während Zigarrenduft durch die Räume zog. Für Letzteren sorgten wir von Zigarren Herzog und steuerten auch drei Gutscheine für unseren Onlineshop zur Tombola bei. Ein gelungener Abend in historischer Kulisse, bleibt uns als Erinnerung.



Paul Schlossarek (Zigarren Herzog) bei STORK im Spreewald (links)



Die Swing Band im Einsatz auf dem Opera Dinner (rechts)

STORK

Wir waren bei bester Stimmung und bestem Wetter auf dem Hoffest der **STORK Destillerie im Spreewald**. Neben kühlen Drinks, regionalem Essen und netten Gästen durften natürlich Zigarren nicht fehlen. Insgesamt haben wir STORK dreimal im letzten Jahr besucht und mit Zigarren unterstützt. Zu unserer eigenen Landpartie, zum Frühjahrsfest und zum beliebten Hoffest im August.

Natürlich können Sie auch Zigarren Herzog Zigarren bei STORK rauchen, wenn es kein großes Fest gibt. Seit diesem Jahr haben wir einen Humidor vor Ort, sodass einem gelungenen Whisky- und Zigarren-Erlebnis nichts mehr im Wege steht. Umgekehrt finden Sie in jedem unserer Geschäfte ein besonderes Fassfinish vom charakterstarken Rye Whisky.

JMB

Es war uns eine Freude, auch in diesem Jahr den Abend der Preisverleihung für Verständigung und Toleranz im **Jüdischen Museum Berlin** mit Zigarren begleiten zu dürfen. Margot Friedländer und Delphine Horvilleur wurden am 16. November 2024 für ihr Engagement gegen Antisemitismus und Ausgrenzung ausgezeichnet. Die Laudatoren Bundespräsident a.D. Joachim Gauck und Baron Eric de Rothschild betonten die Wichtigkeit der Arbeit der beiden Preisträgerinnen.



Der Art-Deco-Zigarrenwagen vor dem Rednerpult auf der Preisverleihung des JMB

DIE SPÄTE STUNDE

Zigarrenfreundliche Orte in der Gastronomie sind und werden immer wichtiger. Zigarren Herzog hilft, wo immer möglich bei der Bestückung und der Pflege von Humidoren in gehobenen Gastronomiebetrieben und trägt so für die von Zigarren Herzog stets verlangte Zigarrenqualität auch in der Gastronomie bei.

Am 14. November 2024 veranstaltete Zigarren Herzog zusammen mit dem J.W. Marriott Hotel Berlin einen gemeinsamen Zigarrenabend in der hoteleigenen Zigarrenlounge. Unter dem Thema „Die späte Stunde“ wurden Zigarren aus der Winston Churchill-Linie „The Late Hour“ geraucht. Zur Begrüßung rauchten die Teilnehmer die kleinere *The Late Hour Petit Panetela*, später - als abendfüllende Zigarre - die *The Late Hour Robusto*. Extra auch am Abend aus dem Hause Davidoff anwesend war Heiko



Christian Krendl von Zigarren Herzog (2.v.r.) im Talk über gelebte Zigarrenkultur

Sievers und erzählte einige Anekdoten um den zigarrenliebenden Namensgeber der Line – Sir Winston Churchill. Mit einem eigens von René Wagner (Ambassador aus dem Hause William Grant & Sons) zu diesen Zigarren kreiertem „The Balvenie 14 Years Caribbean Cask

Manhattan“ gefolgt von mehreren Whiskies aus dem Hause The Balvenie wurde der Abend bei vielen Gesprächen gesellig. Das Urteil der Gäste - darunter viele Mitglieder des Zigarrenclubs CdF Berlin e.V. - fiel durchwegs sehr positiv aus.

Impressionen vom Zigarrenabend in der Lounge des J.W. Marroitts



HERZOG NO. 1

Eine mittelkräftige Lancero aus Nicaragua



Endlich eingetroffen:

Die Herzog No. 1. Sie ist die erste Zigarren Herzog-Zigarre, die das Markenkonterfei von Maximilian Herzog trägt. Die Herzog No. 1 ist ein Lancero-Format aus Nicaragua, welches ausschließlich nicaraguanische Tabake enthält. Komplette von Hand gefertigt, mit einer Länge von 19 cm, ist diese exklusive Puro ein Hochgenuss für gute 60 Minuten. Das schlanke 38er Ringmaß liegt elegant in der Hand und das leicht ölige Deckblatt weckt die Vorfreude auf ein volles Aroma. Durch die mittelkräftigen bis kräftigen nicaraguanischen Tabake dominieren über die gesamte Rauchdauer hinweg dunkle Töne. Gleichzeitig ist der Blend gut ausbalanciert.

Sie erhalten die neue Herzog No. 1 einzeln für 10,90 € oder in der 20er Kiste in all unseren Zigarren Herzog-Geschäften und online. Aufgrund der limitierte Kistenzahl, heißt es zugreifen, solange der Vorrat reicht.

ZIGARRENWISSEN FOLGE 11: ANBAUGEBIETE

Tabakanbau in Nicaragua:

Für jedes Spitzenprodukt der Landwirtschaft liegt der Kern des Aromas im Terroir der Pflanze aus welcher am Ende das Genussmittel hergestellt wird. Ob Masterblender für Weine, Whiskies oder Zigarren, alle versuchen die Seele und den Charakter ihrer Provinz als Essenz zu extrahieren und für den Connoisseur, in Form eines Genussmittels, erlebbar zu machen. In Nicaragua bringen Tabacaleras diese Handwerkskunst zur Vollen- dung. Ein reichhaltiger Boden, der die richtige Zusammen- setzung an Nährstoffen für die Tabakpflanze bereithält, ist besonders in der Region um Estelí zu finden. Gerade Stickstoff und Phosphor sind für die Heranreifung von Tabak wichtig. Je komplexer Boden- zusammensetzung, desto kom- plexer die späteren Aromen.

Nun ist der Boden nicht alles. Die Tabaksorte, Ernte, Fermen- tation und Lagerung sind ebenso wichtige Faktoren für eine Premiumzigarre. Auch deshalb sind mehr als 120 Zigarrenmanufakturen dort an- sässig. Ein großer Unterschied zu anderen Regionen ist die Innovationskraft der teilweise jungen Unternehmen in Estelí. Maximilian Herzog bereiste das Gebiet im vergangenen Jahr und berichtete von Versuchs- feldern, Unterschiedlichen Fer- tigungstechniken und Fermen- tationszeiten, welche jede Ta- bacalera anders gestaltet. Diese Erfahrungen und neuen Kenntnisse ziehen das Maxi- mum an Qualität aus den Blättern des Condega- und des Jalapa-Tals, welche als Kernanbauggebiete nördlich von Estelí liegen.



Im Condega-Tal in Nicaragua

Mit dem Code "ZIGARRE25" ist Ihre nächste Online-Bestellung versandkostenfrei.